



Stadt Rudolstadt

Amtliche Bekanntmachungen

Überprüfung der Standsicherheit der Grabsteine

Die Friedhofsverwaltung wird im September 2011 die Standfestigkeit der Grabsteine auf den Rudolstädter Friedhöfen prüfen. Die Prüfungen sind im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht auszuführen und dienen der Sicherheit der Friedhofsbesucher. Die beanstandeten Grabsteine werden durch einen grünen Aufkleber gekennzeichnet. Die Eigentümer erhalten außerdem eine schriftliche Mitteilung über das Ergebnis. Der Eigentümer des Grabsteins hat für dessen Instandsetzung Sorge zu tragen.

Die Nutzungsberechtigten der jeweiligen Grabstätten werden eingeladen, zu den Prüfungen anwesend zu sein. Dazu gibt die Friedhofsverwaltung die Prüftermine der einzelnen Friedhöfe und Abteilungen bekannt:

Montag, 12.09.2011

08.00 - 10.30 Uhr Friedhof Schwarza
10.45 - 11.45 Uhr Friedhof Volkstedt
12.00 - 13.00 Uhr Friedhof Mörla
14.00 - 14.30 Uhr Friedhof Schaala
14.45 - 15.15 Uhr Friedhof Eichfeld
15.30 - 15.45 Uhr Friedhof Keilhau

Dienstag, 13.09.2011

08.00 - 14.00 Uhr Nordfriedhof
Urnengrabstätten der Abteilungen:
1a, 1b, 2, 3, 3W, 7W
8R, 8W, 9R, 9W, 10R, 10W

Mittwoch, 14.09.2011

08.00 - 14.00 Uhr Nordfriedhof
Urnengrabstätten der Abteilungen:
20W, 21R, 21W, 33aR, 33aW, 32a
Nordfriedhof
Erdreihengrabstätten der Abteilungen:
11, 11a, 12, 18, 23, 26R, 27R, 34R
Erdwahlgrabstätten der Abteilungen:
16W, 22W, 23W, 24W, 25W, 26W, 27W
28W, 29W, 30W, 31W, 32W, 34W

Die Termine werden auf den jeweiligen Friedhöfen ausgehängt.

Ausbildungsplätze zum 1. September 2012 der Stadtverwaltungen Saalfeld und Rudolstadt

Wir bieten zukunftsorientierte und anspruchsvolle Ausbildungsplätze in unseren modernen öffentlichen Verwaltungen und suchen vorrangig Schulabgänger/innen, die engagiert, zielstrebig, aufgeschlossen und teamfähig sind, für folgende Ausbildungsberufe:

2 Verwaltungsfachangestellte/ - Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung -

Zugangsvoraussetzungen:

mindestens guter Realschulabschluss,
Interesse für Verwaltungsabläufe und Modernisierung der Dienstleistungsorganisation Verwaltung

Ausbildungsbehörde:

Stadtverwaltung Saalfeld, Stadtverwaltung Rudolstadt

1 Straßenwärter/in

Zugangsvoraussetzungen:

Realschulabschluss,

Interesse am Straßenunterhaltungs- und Straßenbetriebsdienst, technisches Verständnis und handwerkliches Geschick

Ausbildungsbehörde:

Stadtverwaltung Saalfeld

Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung sind wir bestrebt, Ihnen Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung zu bieten.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung oder Online-Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 31. Oktober 2011** an die

Stadtverwaltung Saalfeld
Personalabteilung
Markt 1
07318 Saalfeld
personalabteilung@stadt-saalfeld.de

oder

Stadtverwaltung Rudolstadt
Fachdienst Personal
Markt 7
07407 Rudolstadt
personal@rudolstadt.de

Die Bewerbungsunterlagen werden gleichermaßen in den Stadtverwaltungen Saalfeld und Rudolstadt berücksichtigt, so dass eine Doppelbewerbung nicht erforderlich ist.

Aus verwaltungstechnischen und Kostengründen können Bewerbungen in Kopie ohne Bewerbungsmappen eingereicht werden. Diese werden dann nicht zurückgesandt. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages.

Chalupka
Personalreferentin
Stadt Saalfeld

Ludwig
Leiterin Fachdienst Personal
Stadt Rudolstadt

Datenübermittlung nach § 58 Wehrpflichtgesetz

Die Meldebehörden sind verpflichtet, dem Bundesamt für Wehrverwaltung im Oktober 2011 und im März 2012 folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit zu übermitteln, die im darauffolgenden Jahr volljährig werden:

1. Familienname
2. Vornamen
3. gegenwärtige Anschrift

Jugendlichen, die der beabsichtigten Datenübermittlung nicht widersprechen, wird von der Wehrverwaltung Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften übersandt (§ 58 Absatz 2 Satz 1 Wehrpflichtgesetz).

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen bei der zuständigen Meldebehörde ihr bis 30.09.2011 widersprochen haben (§ 18 Absatz 7 i.V.m. § 25 Melderechtsrahmengesetz).

Jugendliche der Stadt Rudolstadt wenden sich an den

Bürgerservice der Stadt Rudolstadt
Markt 7
07407 Rudolstadt

Sprechzeiten:

Mo 8 - 16 Uhr
Di, Do 8 - 18 Uhr
Mi, Fr 8 - 14 Uhr
Sa 9 - 12 Uhr

Informationen dazu erhalten Sie auch bei telefonischer Anfrage unter 03672/486 320.

Sabine Stadelmann-Wenzel
Fachdienstleiterin
Bürgerservice Rudolstadt



Ausschreibung der Standplätze für den Rudolstädter Wochenmarkt

für den Zeitraum 11.01.2012 bis 30.06.2012

Für den Marktzeitraum vom 11.01.2012 bis 30.06.2012 können ab sofort Anträge auf Vergabe eines Standplatzes gestellt werden. Diese Anträge sind online unter www.rudolstadt.de bzw. beim Marktmeister oder im Bürgerservice zu erhalten.

Es ist sowohl eine schriftliche, als auch elektronische Antragstellung möglich.

Die Antragstellung ist bis zwei Wochen vor Beginn des Wochenmarktes unter Angabe des Marktes / Zeitraumes und der Angabe der Größe und des Warensortiments des Marktstandes möglich. Einen Monat vor Eröffnung des Marktes werden die eingegangenen Anträge einem Auswahlverfahren gemäß Rudolstädter Marktsatzung unterworfen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Stadtverwaltung Rudolstadt, Fachdienst Recht, Sicherheit und Ordnung, Sachgebiet Sicherheit und Ordnung, Markt 7; 07407 Rudolstadt.

Die Durchführung des Rudolstädter Wochenmarktes richtet sich nach den Bestimmungen der Rudolstädter Marktsatzung.

Mittwoch

		Anzahl der zu vergebenden Marktstände gesamt	Standgröße in lfd. m Frontlänge, bei 3 m Standtiefe	Termin	
Warengruppe 1	regionale Bauernprodukte (Selbsterzeuger)	13	1,20 m	wöchentlich	
Warengruppe 2	Imbissstände	5			
	Grillhähnchen	2	4,00 m	14-täglich	
	Gulaschkanone	1	2,00 m	wöchentlich	
	Bratwurststände	2	3,00 m	wöchentlich	
	Imbisswagen	1	4,00 m	wöchentlich	
Warengruppe 3	Verkauf von Lebensmitteln	22			
	Fleisch- u. Wurstwaren	6	4,00 m 3,00 m 3,00 m	1. Mittwoch im Monat 3. Mittwoch im Monat 14-täglich	
			2 je	wöchentlich	
	Schlachtgeflügel / Kaninchen	2	3,00 m 5,00 m 4,00 m	wöchentlich wöchentlich wöchentlich	
	Fisch	2	6,00 m 2,00 m	wöchentlich wöchentlich	
	Teig- u. Backwaren	2	4,00 m 3,00 m	wöchentlich wöchentlich	
	Obst- u. Gemüse	2	6,00 m 3,00 m	wöchentlich wöchentlich	
	Milch, Milchprodukte, Käse	4	2 je	4,00 m 4,00 m 2,00 m 3,00 m	wöchentlich 4. Mittwoch im Monat wöchentlich wöchentlich
	Tee u. Gewürze	1	3,00 m	wöchentlich	
	Internationale Spezialitäten	1	3,00 m	wöchentlich	
Warengruppe 4	Haushaltstextilien	11			
	Tischwäsche	4	2 je	5,00 m 6,00 m 4,00 m 8,00 m	wöchentlich 14-täglich wöchentlich 1. Mittwoch im Monat
	Gardinen	3		6,00 m 6,00 m 6,00 m	3. Mittwoch im Monat wöchentlich wöchentlich
	Bettwäsche, Handtücher	4	3 je	6,00 m 6,00 m 4,00 m	14-täglich wöchentlich
Warengruppe 5	Textilien u. Oberbekleidung	24			
	Kinderbekleidung	2		6,00 m 3,00 m	14-täglich
	Unter-, Nachtwäsche/Miederwaren	5	2 je	6,00 m 8,00 m 4,00 m 6,00 m	wöchentlich wöchentlich wöchentlich 14-täglich
	Strümpfe / Socken	3	2 je	8,00 m 6,00 m	wöchentlich 14-täglich
	Arbeitsbekleidung	1		6,00 m	wöchentlich
	Damen- und Herrenoberbekleidung	12	3 je	12,00 m 8,00 m 7,00 m 3,00 m 6,00 m 8,00 m	wöchentlich wöchentlich wöchentlich wöchentlich wöchentlich 14-täglich



		Anzahl der zu vergebenden Marktstände gesamt	Standgröße in lfd. m Frontlänge, bei 3 m Standtiefe	Termin
			2 je	6,00 m 14-täglich 5,00 m 14-täglich 3,00 m 14-täglich
Warengruppe 6	Taschen, Schuhe, Lederwaren, Modeschmuck und Accessoires	8		
	Schuhe	3		6,00 m 14-täglich 5,00 m wöchentlich 4,00 m wöchentlich
	Modeschmuck	3		6,00 m wöchentlich
Warengruppe 7	Taschen/ Lederwaren, Haushaltswaren, Glas und Porzellan	5	2 je	6,00 m 14-täglich 6,00 m wöchentlich
	Haushaltswaren	3		7,00 m letzten Mittwoch im Monat nicht 6,00 m wöchentlich
	Töpfe, Pfannen	1		5,00 m wöchentlich
	Glas und Porzellan	1		3,00 m 14-täglich
Warengruppe 8	Sonstiges	6		
	Holzwaren und Holzspielzeug	1		6,00 m 14-täglich
	Fellwaren	1		6,00 m wöchentlich
	Tonträger	2		3,00 m wöchentlich
				6,00 m monatlich
	Korbwaren	2		4,00 m wöchentlich 6,00 m 14-täglich
Samstag				
Warengruppe 1	regionale Bauernprodukte (Selbsterzeuger)	18	je 1,20 m	wöchentlich
Warengruppe 2	Imbissstände	2		
	Gulaschkanone	1		2,00 m wöchentlich
	Bratwurststände	1		3,00 m wöchentlich
Warengruppe 3	Verkauf von Lebensmitteln	9		
	Fleisch- u. Wurstwaren	2		4,00 m wöchentlich
	Schlachtgeflügel / Kaninchen	1		6,00 m wöchentlich
	Fisch	1		4,00 m wöchentlich
	Teig- u. Backwaren	2		3,00 m wöchentlich
	Obst- u. Gemüse	2		6,00 m wöchentlich
	Milch, Milchprodukte, Käse	1		4,00 m wöchentlich
	Tee u. Gewürze	1		4,00 m wöchentlich
	Internationale Spezialitäten	1		3,00 m wöchentlich

– Ende des amtlichen Teiles –

Termine, Tipps und Informationen

Spezialkompressor an THW Rudolstadt übergeben

Durch Unterstützung des Rudolstädter Unternehmens Böhme & Eska Maschinentechnik GbR konnte kürzlich dem Technischen Hilfswerk Ortsverband Rudolstadt/Saalfeld ein 15 Bar Hochleistungskompressor zur Fahrzeugwartung und -pflege übergeben werden. Die Altgeräte wurden über die Jahre im Einsatz unreparabel.

Bürgermeister Jörg Reichl, der auch Vorsitzender der Vereinigung der Helfer und Förderer des THW Rudolstadt/Saalfeld e.V. ist, und der Ortsbeauftragte des THW Rudolstadt/Saalfeld Falk Lehmann dankten Geschäftsführer Andreas Eska für die großzügige Beteiligung an den Kosten.

Presse/ÖA



Ortsbeauftragter des THW Falk Lehmann, Geschäftsführer Andreas Eska und Bürgermeister Jörg Reichl (v.l.n.r.) bei der Übergabe des Kompressors auf dem Gelände des THW
Foto: A. Stemplewitz



Wieder „Freitagsgesellschaft“ mit Buch-Lesung im Schillerhaus

Am 2. September um 15.00 Uhr lädt das Schillerhaus wieder zu einer Freitagsgesellschaft. Aufgrund vieler Nachfragen liest Thomas Persdorf erneut aus seinem Roman „Caroline und der 53. Gast“. Die musikalische Begleitung übernimmt wieder sein Sohn Cornelius. Der Eintritt beträgt 5,00 EUR. Wer fälschte und entwendete Schillers Schädel?

Eine junge Lehrerin in der DDR der achtziger Jahre durchdenkt und durchlebt die sonderbare Wanderung von Friedrich Schillers sterblichen Resten. Ein Buch im Buch entsteht: Das Leben der Caroline von Löschwitz im Leipzig der Vorwendzeit auf der einen Seite, der rätselhafte Totentanz von Schillers Gebeinen auf der anderen. Ein historischer Kriminalfall. War Goethe der Täter?

Kulinarische Verführung

Eine Genusswanderung durch Rudolstadt

Erleben und Genießen Sie Rudolstadt mit allen Sinnen - die perfekte Verbindung von Kunst und Küche, Tradition und Moderne. Am Samstag, dem 03.09. 2011, begleitet Daniel Starost die Gäste „Vom Bauerngarten zum Kräutergärtchen der Schwiegermutter Schillers“

Treffpunkt ist 17.00 Uhr im Volkskundemuseum „Thüringer Bauernhäuser“.

Von dort aus führt der abendliche Überraschungs-Spaziergang durch den Heinrich-Heine-Park und die historische Innenstadt. Dabei werden Geschichte und Geschichten aus der ehemaligen Re-

sidenz mit kulinarischen Gaumenfreuden verbunden. Kulinarischer Höhepunkt ist ein Drei-Gänge-Menü im Restaurant „Schiller!“

Preis pro Person: 40,00 EUR (exklusive Getränke im Restaurant „Schiller!“)

Dauer: ca. 3,5 Stunden
Mindestteilnehmerzahl:

10 Personen,
Vor Anmeldung bis 24 Stunden vor Beginn der Führung ist erforderlich.

Auskunft und Anmeldung:
Tourist-Information Rudolstadt
03672/486440

Götz Aly: Warum die Deutschen? Warum die Juden?

Warum die Deutschen? Warum die Juden? Diese beiden Fragen harren seit dem Holocaust einer Antwort. Götz Aly sucht sie. Er beschreibt die Modernisierungsscheu und die Freiheitsangst vieler christlicher Deutscher im 19. Jahrhundert. Er zeigt, wie sich im Gegensatz dazu, so viele deutsche Juden für das Stadtleben und für höhere Bildung begeisterten. Sie wussten die neuen Chancen zu nutzen. Trotz aller Widerstände trieben sie früh ihre Selbstemanzipation voran. Die verhemmten Nicht-Juden sahen ihnen mit Neid und Missgunst hinterher. Aus Schwäche erwachsen die Sehnsucht nach kollektiver Stärke und nationaler Dünkel. Götz Aly ermöglicht es, den Holocaust als Teil der deutschen Geschichte zu verstehen.

Um 1900 machten jüdische Schüler achtmal häufiger Abitur als nichtjüdische, sie strömten in die freien Berufe, kamen als Ange-

stellte oder Selbständige rasch voran, entdeckten die Künste und die modernen Wissenschaften für sich. Folglich verdienten viele deutlich mehr Geld als ihre christlichen Mitbürger. Diese trauerten der vorindustriellen Welt lange nach und betrachteten Wirtschaftsfreiheit und technischen Fortschritt als Bedrohung. Doch dann holten sie langsam auf - besonders rasch in der Weimarer Zeit. Von da an konkurrierten die vielen Deutschen mit den wenigen Juden - nur ein knappes Prozent der Bevölkerung - um Positionen und Prestige. Jetzt steigerte sich das Ressentiment zum Rassenhass. Götz Aly rückt das Entstehen des mörderischen Antisemitismus in das Kontinuum der deutschen Geschichte.

Die Lesung in der Stadtbibliothek Rudolstadt findet am 01. September 2011 um 19.00 Uhr statt.

Ausbildung erfolgreich beendet



Personalchefin Katrin Ludwig, Katharina Pleger, I. Beigeordneter Georg Eger, Sven Riedel, Michael Mätzke (v.l.n.r.)
Foto: A. Stemplewitz

Die Auszubildenden der Stadtverwaltung Rudolstadt Katharina Pleger und Michael Mätzke sowie Umschüler Sven Riedel haben Ende Juli ihre Abschlusszeugnisse als Verwaltungsfachangestellte vom I. Beigeordneten Georg Eger und Fachdienstleiterin Personal, Katrin Ludwig, erhalten. Mit der Zeugnisübergabe endet ihre Aus-

bildung.

Die neuen Verwaltungsangestellten erhielten am selben Tag einen befristeten Arbeitsvertrag und werden nun in den Fachdiensten Stadtarchiv und Historische Bibliothek, Bürgerservice und Schulen und Soziales eingesetzt.

Presse/ÖA

Ein Leseausweis zum Schulanfang

Im August gibt es den für Kinder und ihre Familien so wichtigen Tag des Schulanfangs.

Die Stadtbibliothek möchte auch in diesem Jahr allen Kindern, die in Rudolstädter Schulen aufgenommen werden, herzlich zum Schulanfang gratulieren und sie mit einer Glückwunschkarte in das Haus am Schulplatz einladen. Das gesamte Schuljahr können die Erstklässler gratis die Bibliothek besuchen und in dem großen Schatz an Büchern, Hörbüchern, Musik-CDs und Spielen stöbern und natürlich nach Hause entleihen.

In den letzten Jahren hat sich der Bestand an Leselernbüchern auf 250 Titel vergrößert. Außerdem

sind Bücher der neuen schönen Reihen „Erst ich ein Stück, dann du“ und „Ich für dich, du für mich“ neu dazugekommen. Der „große Leser“ liest dem „kleinen“ vor und umgekehrt. Das kann richtig Lust aufs Lesen machen! Liebe Schulanfänger! Ihr bekommt in den ersten Schulwochen alle die Karte persönlich in der Schule überreicht. Bringt bitte diese Karte beim ersten Besuch mit, und ihr erhaltet euren Leseausweis. Ihr besucht die Bibliothek am besten gemeinsam mit Mutti oder Vati. Die Kolleginnen der Bibliothek freuen sich auf euren Besuch!

Stadtbibliothek Rudolstadt

Ersatzneubau Cumbacher Stadtbrücke wird voran getrieben

Nach erfolgter Sperrung der Alten Stadtbrücke und der Errichtung einer Behelfsbrücke über die Saale arbeitet die Stadtverwaltung Rudolstadt nun mit Nachdruck am erforderlichen Neubau. Zur Verbesserung der Zufahrt zur Behelfsbrücke, die besonders von Rollstuhlfahrern und Radfahrern genutzt wird, wurde zunächst eine drei Meter breite Bitumendecke eingebaut. Des Weiteren wird aktuell der Abbruch der Brücke sowie im Anschluss die Sanierung der Brückenpfeiler vorberei-

tet. Der Realisierungszeitraum der Maßnahme mit dem Ziel der Übergabe der neuen „Alten Stadtbrücke“ vor dem TFF 2012 ist maßgeblich vom Zeitpunkt der Übergabe des Fördermittelbescheides des Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr abhängig. Seitens des Freistaates Thüringen und des Straßenbauamtes Thüringen wird der Maßnahme eine hohe Priorität zugeteilt.

Presse/ÖA